



# Seminar- und Bildungsangebote vom Bildungskollektiv „Educat“

## Wer wir sind

Wir sind „Educat“, ein Kollektiv von Bildungsreferent\*innen aus Berlin und Dresden, die diversitätsbewusste und machtkritische Bildungsformate anbieten. Unsere Bildungsformate sind Kombinationen aus Antidiskriminierungsarbeit, Gedenk- und Erlebnispädagogik.

Wir verfolgen in unserer Bildungsarbeit einen dreischrittigen Ansatz, der sich in den Inhalten und der Bandbreite unserer Seminare widerspiegelt:

Aus der Vergangenheit Konsequenzen ziehen	Verhältnisse der Gegenwart verstehen	Handlungsmöglichkeiten entwickeln
Historische Bildung	Aktuelle politische Analysen	Aktivierende Bildungsarbeit

**Im Folgenden möchten wir Ihnen eine Auswahl unserer Seminare und Bildungsformaten vorstellen, die wir als für Sie und Ihre Zielgruppe interessant erachten.**

Alle Angebote werden sprachlich und methodisch der jeweiligen Zielgruppe angepasst. Auf Wunsch entwickeln wir auch spezifische Seminarangebote und –konzepte. Je nach Thema können die Seminarinhalte kombiniert werden. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören und gemeinsam das passende Bildungsangebot zu besprechen.

## Kontakt

Mail: [edu.news@educat-kollektiv.org](mailto:edu.news@educat-kollektiv.org)

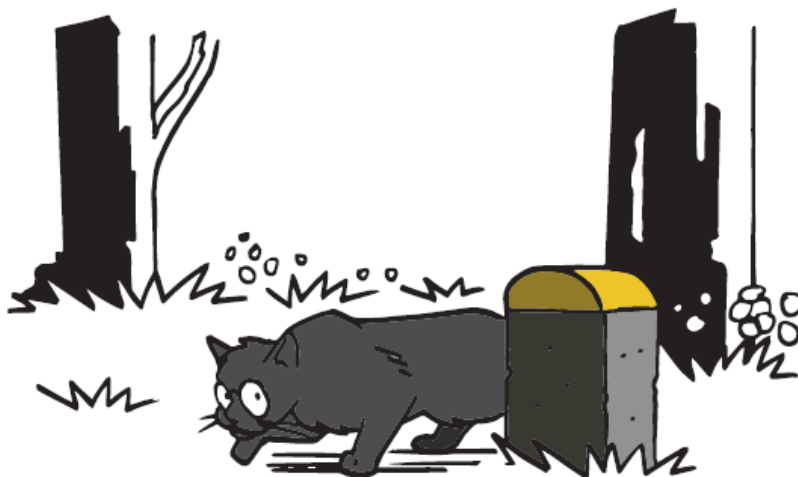
Telefon: 01777705983

# Nationalsozialismus & Widerstand in der Sächsischen Schweiz - Wanderseminar im Elbsandsteingebirge

Wir bieten regelmäßig und auf Anfrage Wanderseminare an, bei denen wir gemeinsam die Spuren des antifaschistischen Widerstandes in der Region des Elbsandsteingebirges (Sächsische Schweiz) entdecken. Während eines Wochenendes in uriger Berghüttenatmosphäre inmitten von Felsen und Wäldern berichten wir über regionale Geschichte und die Auswirkungen des Nationalsozialismus und darüber, welche mutigen und heute leider meist vergessenen Widerstandsakte in dieser Zeit geleistet wurden. Gern stehen wir, die wir teils seit Jahren zum Thema forschen, gerne für alle Rückfragen bereit. Neben der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen wir uns gegen Ende noch mit der Zeit der DDR, den rechtsradikalen Strömungen seit 1990 und der gesellschaftspolitischen Lage in Sachsen heute.

Im Bereich der historischen Bildung arbeiten wir u.a. außerdem zu:

- Kolonialismus: lokale Spurensuche eines globalen Phänomens in Dresden
- Libertäre Gewerkschaftsbewegung von 1890 bis heute – lokal und bundesweit.
- DDR-Geschichte, v.a. antifaschistische Gedenkdiskurse, DDR-Opposition, Vertragsarbeiter\_innen und Rassismus in der DDR
- NSU-Komplex



# Bildungspolitische Stadtspaziergänge in Pirna und Dresden

Wir bieten bildungspolitische Stadtrundgänge durch die Städte Dresden und Pirna an, bei dem wir Orte mit stadtgeschichtlicher Bedeutung erkunden, u.a. aus der Zeit des Nationalsozialismus und der Weimarer Republik. Gleichzeitig bieten wir aber auch Programme zu aktuellen basisdemokratischen und selbstorganisierten Vereinen und Initiativen.

Gern beraten wir euch zu individuellen Touren oder der Verknüpfung von Stadttouren, Wanderungen und Seminaren.



## Gesellschaftliche und ökonomische Bildung

### Was kommt nach der Schule? - Eine Beratung aus solidarischer Perspektive

Studieren? Ausbildung? Ein Auslandsjahr? Sich nach der Schule für eine der vielen Möglichkeiten zu entscheiden fällt schwer. In einer Beratung gehen wir insbesondere darauf ein, was das Für und Wider der einzelnen Optionen gerade für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln ist. Daneben beschäftigen wir uns damit welche Strukturen gemeinsamen, solidarischen Handelns jeweils bestehen und geben weitere praktische Tipps. Vor allem geht es aber um die Wünsche und Fragestellungen der Teilnehmer\_innen anhand derer wir den Ablauf entwickeln.

# **Neoliberalismus zwischen Rechtspopulismus, Ungleichheit, und Umweltzerstörung – einführendes Seminar in die kritische Ökonomie**

Das Wort „Neoliberalismus“ wird gern von Kapitalismuskritiker\*innen verwendet. Doch was bedeutet das eigentlich? Und was hat er für Folgen? Warum sind neoklassische Wirtschaftstheorien in nahezu allen Bereichen unseres Lebens mit ihrem Kalkül wirkungsmächtig, obwohl sie weder Spekulationsblasen noch Krisen erklären können?

Unsere Wirtschaftswissenschaft hat blinde Flecken, die wir ansprechen und thematisieren möchten. Dabei ist ein Blick über den Tellerrand, hin zu anderen Disziplinen genauso wichtig wie eine historische Perspektive, die uns helfen kann heutige Entwicklungen und die Vorherrschaft des Neoliberalismus im Licht früherer Ereignisse zu verstehen. In diesem Seminar liegt der Fokus auf der interdisziplinären und pluralen Ökonomie, sowie auf gesellschaftlichen Machtstrukturen innerhalb und mittels der Wirtschaft und ihrer Wissenschaft. Hierbei wollen wir Gründe, Folgen und Dynamiken verstehen und uns die vielfältigen Wirkungsebenen der kapitalistischen Hegemonie wie Rechtspopulismus, Ungleichheiten, und Umweltzerstörung ansehen. Zum Schluss werden wir versuchen, aus der Kritik positive Zukunftsbilder abzuleiten, die uns helfen Ökonomie fundamental neu zu denken und den passiven Modus der Kritik zu verlassen um selber handlungsfähig zu sein. Kein Vorwissen erforderlich.

## **Europas neue Grenzen - Seminar zur europäischen Migrationspolitik**

Während die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, immer weiter steigt, sinkt die Zahl der Menschen, die in der EU ankommen.

Dieses Seminar beleuchtet, mit welchen Mitteln Deutschland und die EU ihre Migrationspolitik weit vor die eigenen Außengrenzen verlagert haben. So schließen EU-Staaten sogenannte Migrationspartnerschaften mit anderen Staaten, damit diese bereits an ihren Landesgrenzen Migrant\*innen und Fliehende auf dem Weg nach Europa aufhalten. In der Nachbarschaftspolitik der EU werden Geldzahlungen an Migrationskontrolle gekoppelt und fließt so auch in Grenzschutz und Überwachungsmaßnahmen von autoritären Staaten. Das Seminar veranschaulicht am Beispiel des „EU Türkei Deals“ die Funktionsweisen der neuen Maßnahmen des

europäischen Grenzschutzes und deren Folgen. Gestützt wird das Seminar auf Erfahrungsberichten von der griechischen „Hotspot“ Insel Samos und Videomaterial mit Interviewsequenzen vor Ort.

## **Scheinselbstständigkeit – Seminar zu Risiken und Handlungsmöglichkeiten**

Kellnern, in der Imbissbude verkaufen, Pakete ausliefern, auf dem Bau arbeiten oder putzen. Immer mehr Stellen werden durch Kolleg\_innen mit Gewerbeschein besetzt. Meist nicht freiwillig, vielerorts ist sonst gar kein Job zu bekommen. Wir erklären warum diese Praxis nicht nur unseren Arbeitsschutz, unseren Lohn und unsere Arbeitsrechte einschränkt sondern auch warum wir uns u.U. sogar dabei strafbar machen und wie wir in ordentliche Beschäftigungsverhältnisse kommen können. Die Veranstaltung besteht aus einem Input, danach öffnen wir den Raum für konkrete Beispiele/ eure Fälle und diskutieren Strategien sich als Beschäftigte zu wehren.

## **Politischer Streik – Fragen, Überblick, Tipps**

In Deutschland gibt es kein Recht auf politischen Streik und Bildungsminister\*innen, Zentralgewerkschaften und Unternehmer\*innenverbände werden nicht müde das zu betonen. Direkt verboten ist es aber auch nicht. Wir stellen kurz die Rechtslage vor und diskutieren dann anhand eurer konkreten Situation wie ihr politisch streiken könnt – egal ob in Schule, Ausbildung, Betrieb oder Uni.





## **Alle gleich, alles gut? - Seminar zu Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt**

Wir beschäftigen uns in dem Einführungsworkshop mit grundlegenden Fragen zu Geschlecht, Gender und Teilhabe. Dabei versuchen wir, Machtstrukturen, Privilegien und strukturelle Ungleichheiten sichtbar zu machen, da wir überzeugt sind, Gleichstellung nur erreicht werden kann, wenn Menschen aller Geschlechter gemeinsam dafür kämpfen. Wir schaffen mit den Teilnehmenden einen Raum, in dem über Geschlechterrollen Geschlechtervielfalt & -

identitäten geredet werden kann und wo ein Nachfragen, Diskutieren und Austausch von Erfahrungen möglich ist. Abschließend wollen wir gemeinsam über konkrete Handlungsmöglichkeiten im Kleinen und Großen sprechen.

## **Boys will be boys... !? / Men will be men...?! - Seminar zu kritischen Männlichkeitsbildern**

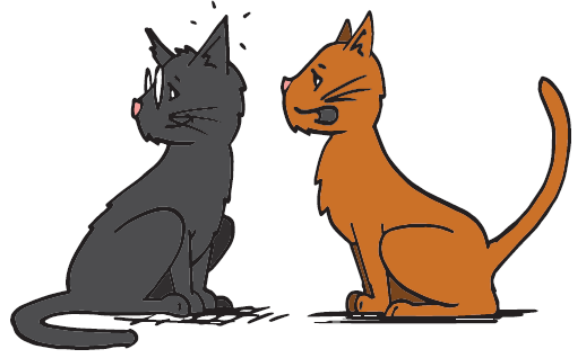
Feminismus wird oft als Befreiung der Frauen\*, im besten Falle als Emanzipation von Frauen, Trans- und Interpersonen verstanden. Wir wollen in diesem Seminar die Rolle von Männlichkeit genauer untersuchen, denn wer als weiß und cis-männlich wahrgenommen wird, kann häufig von dem Privileg profitieren, als normsetzend, also „normal“ empfunden zu werden. Nach einer Übung zu derzeitigen gesellschaftlichen Machtstrukturen in Geschlechterverhältnissen, werden die Teilnehmenden mit vielfältigen Methoden die in der Gesellschaft vorherrschende Erwartungen an Männlichkeit erarbeiten und toxische und hegemoniale Männlichkeiten dekonstruieren. Wir werden Situationen sammeln, in denen uns Vorstellungen von Männlichkeit begegnen, wie wir diese wahrnehmen, uns daran orientieren und vielleicht sogar reproduzieren – im Alltag, in der Schule, der Uni, in Liebes- und Freundschaftsbeziehungen, in der Freizeit... Darauf aufbauend werden wir über alternative Männlichkeitsbilder und eine solidarische Positionierung von Cis-Männern sprechen.

## Antidiskriminierungsarbeit

### Das war doch nur lustig gemeint! - Grundlagenseminar gegen Diskriminierung & Ausgrenzung

„Für eine tolerante und bunte Gesellschaft“ – ja, unbedingt! Aber was bedeutet das? Menschenrechte und gleichberechtigte

gesellschaftliche Teilhabe sind alles andere als selbstverständlich. Sie müssen stetig diskutiert, verteidigt und erkämpft werden. Hierfür ist es notwendig, Diskriminierung und Ausgrenzung erkennen und analysieren zu können, um eigenes Handeln zu reflektieren, sich wehren oder im Zweifel couragiert eingreifen zu können. In zahlreichen praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden in geschütztem Rahmen Mechanismen und Funktionsweisen von Ausgrenzung kennen, erarbeiten Formen und Ebenen der Diskriminierung und erproben Handlungsoptionen.



### Ich sehe keine Farben - Antirassistisches Seminar zu *weißen* Privilegien für *weiße* Personen

Wir alle sind Teil einer lokalen und globalen Gesellschaft, in der Rassismus seit Jahrhunderten tief verankert ist. Um dies zu verändern, ist es wichtig, dass jene, die von diesen rassistischen Strukturen profitieren, ein Bewusstsein für diese – für sie häufig unsichtbaren – Machtstrukturen entwickeln und ihre Rolle in diesem System reflektieren. Neben einer theoretischen Einordnung der relevanten Begriffen und Konzepten wird es praktische Übungen und Beispiele geben, die Konstruktionen weißer Identität und weiße Privilegien sichtbar machen und zu Diskussionen und zum Nachdenken anregen, u.a. die Analyse von Werbung und die Arbeit mit Videoausschnitten. Ziel ist es, sich über die eigene Positionierung klar zu werden und praktische Möglichkeiten eines solidarischen, antirassistischen Handelns zu erkunden.

# Immer noch besser als die ...-

## Workshop zu Klassismus

Die meisten Menschen in dieser Gesellschaft werden früher oder später einmal diskriminiert aufgrund ihrer sozialen Herkunft. Menschen werden überall anders behandelt und stigmatisiert aufgrund ihres Bildungsgrades, Berufs, Gehalts, Styles, Herkunft oder ihrer Sprache. Das nennt man Klassismus und er ist überall!

Warum ist Klassismus trotzdem selten ein Thema an Schulen, Universitäten und im Alltag ? Um soziale Gerechtigkeit zu erreichen müssen wir anfangen Klassismus zu erkennen und zu benennen wenn er uns begegnet. Wir selber haben Klassismuserfahrungen in ganz unterschiedlichen Situationen gemacht und wollen mit euch untersuchen wie er entsteht, welche Auswirkungen er hat und wo er sonst noch zu finden ist. Außerdem wollen wir mit euch diskutieren wie Klassenunterschiede und Nachteile aufgehoben werden können.



## Zusammenhalt & Selbstorganisation

### **Zusammen sind wir stärker ?!-** Teamstärkendes Seminar zu Kooperation und Kommunikation

Wir leben in einer Ellenbogengesellschaft, die schon die Jüngsten auf Erfolg trimmt, aber später beim Assessment-Center auf „Teamfähigkeit“ prüft. Wir sind überzeugt, dass die Fähigkeit, mit seinen Mitmenschen solidarisch und hilfsbereit zusammen lernen, leben und arbeiten zu können, erlernbar ist. Bei diesem Seminar wird, vor allem mit erlebnispädagogischen Methoden, der Zusammenhalt der Gruppe gestärkt und gefördert. Bei einer Vielzahl von kooperativen und vertrauensstärkenden Aufgaben und auf die Gruppe angepassten Herausforderungen wachsen die Teilnehmenden näher



zusammen, finden Lösungen und entwickeln eine eigene Gruppenkommunikation, denn: alle Aufgaben können nur im Team gelöst werden. An praktischen Beispielen aus der Gruppenarbeit werfen wir einen Blick auf Rollen in der Gruppe und Machtverhältnisse, die sich darin widerspiegeln, und besprechen die Gründe für Kommunikationsschwierigkeiten und Konflikte. Abschließend erarbeiten die Teilnehmenden, wie ein achtsames, solidarisches Zusammenleben aussehen kann.

## Magie mit Stift und Papier ?! – Visualisierungsworkshop



Nicht nur visuelle Lerntypen sind dankbar für optisch ansprechende Präsentationen. Mit ein paar guten Plakaten und Flipcharts lassen sich Vorträge und Seminare interessant gestalten, Ergebnisse strukturiert und verständlich festhalten und die Inhalte prägen sich bei den Teilnehmenden nachweislich besser ein. Eine Visualisierung, die Wirkung zeigt, ist aber nur scheinbar ein Ding der Unmöglichkeit – in diesem Seminar lernen

die Teilnehmenden Tipps und Tricks, die jede\*n dazu befähigen, Eindruck mit Stift und Papier zu hinterlassen und Flipcharts und Pinnwände spannend und ansprechend gestalten kann.

## Organizing – Ein Einführungs-Workshop

Raus aus der Blase, sich nicht immer nur selbst bespaßen, gesellschaftlich relevant werden – das wollen viele linke Kampagnen und Gruppen. Oft sitzen auf dem Plenum dann aber doch wieder nur die üblichen Verdächtigen. Wir gehen der Frage nach, wie wir mit Nachbar\_innen, Kolleg\_innen und Mitschüler\_innen ins Gespräch kommen, gemeinsame Positionen finden und uns zusammen organisieren können. Dabei profitieren wir von jeder Menge Praxiserfahrung und weisen auf die gängigsten Fehler hin.

# Argumentationstraining – Für eigene Standpunkte

Rechte Sprüche, Klimaleugnung, sexistische Kommentare... Es gibt leider jede Menge Situationen, in dem es Schlagfertigkeit und gute Argumente braucht, um all dem etwas entgegenzusetzen. Aber es ist wichtig, aus reinem Abwehrkampf heraus zu kommen. Ihr wollt zu Klimawandel, gesellschaftliche Ungleichheit, Geschlechtergerechtigkeit, Migration etc. diskutieren in eurem direkten Umfeld oder in der politischen Auseinandersetzung?

Wir helfen euch selbst herauszufinden, was euch in der Argumentation wichtig ist und wie ihr auf den Punkt kommt. Dazu kommen wir mit euch in einen Austausch über Werkzeuge und Methoden und geben euch einen Raum, in dem ihr euch praktisch ausprobieren könnt.

## Umweltbildung

### Ein situationistischer Waldspaziergang

Die Situationist\*innen, eine linke Strömung der 50er und 60er Jahre, die sich viel mit der Wirkung von Räumen, Architektur und sozialen Konstellationen beschäftigte, empfahl den ziellosen Stadtspaziergang. Die Spazierenden sollten sich die Stadt und ihre Wirkung „zufällig“ erschließen. Davon inspiriert wollen wir mit euch in die Wälder: Immer der Nase nach, mit ein paar Büchern und einem Guide im Gepäck wollen wir sehen, was uns erstaunt, verwundert und begeistert. Eine Beschäftigung für ein, zwei Stunden oder eins, zwei Tage. Dabei werden wir bemüht sein, mit euch Antworten auf die Fragen zu finden, die unsere Entdeckungen aufwerfen: Zu wem gehört diese Feder, warum ruft da der Eichelhäher, wohin führt diese Höhle und wie entstand sie? Im Zentrum steht aber: Bei Wind und Wetter Natur erleben, schauen was das mit uns macht und selbstverständlich – einfach genießen.



# **Sicherungsarm durch Sand und Heidekraut – Wie in Sachsen geklettert wird**

„Die spinnen die Sachsen!“ raunt es in manchen bergsportlichen Kreisen, in Hinblick auf die strengen und eigenwilligen Kletterregeln in der Sächsischen Schweiz. Wir erklären die wichtigsten dieser Regeln und ihre Begründungen. Daneben liefern wir einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des lokalen Bergsports und wollen mit euch über dessen emanzipatorische Potentiale diskutieren.



Juleica

## **Ausbildung für Jugendleiter\*innen**

Ihr seid ein Jugendverband? Was wäre ein Jugendverband ohne die Juleica / Jugendleiter\*innenschulungen? Aber wer soll und kann´s machen? Eine unserer Kollektivist@s hat bereits mehrfach Juleica-Schulungen selbstständig durchgeführt und hat die Ausbildung zur Trainer\*in für außerschulische Jugendbildungsarbeit der Landesjugendringe Berlin und Brandenburg absolviert, dessen Zertifikat ein Qualitätsnachweis für Juleica-Teamer\*innen ist. Ob für die Durchführung der gesamten Schulung oder einzelne Themenblöcke, wir freuen uns die Zusammenarbeit.